

MEHR GRÜN FÜR UNSERE NACHBARSCHAFT

**So schaffen wir den Schritt
in eine gute Zukunft für Taunusstein!**

**Programm von
Bündnis 90 / Die Grünen
Taunusstein**

Kommunalwahl 2016

PRÄAMBEL

Am 6. März 2016 entscheiden die Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger, welchen Weg Taunusstein in Zukunft weiter gehen soll und wem sie im Stadtparlament und in den Ortsbeiräten die Vertretung ihrer Interessen anvertrauen wollen. Hierfür gilt es zunächst zu überlegen, wie eine wirklich gute Zukunft für uns alle aussieht.

Wir von den GRÜNEN bleiben unserer Politik treu und stehen zu unseren Grundwerten: Zur Bewahrung von Natur und Landschaft, zu einer maßvollen, gesunden Entwicklung, bei der wir die vielfältigen Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit unserer Umwelt verbinden, so unsere Welt lebenswert erhalten und gestalten.

Als Stadt mit zehn Ortsteilen und der Nähe zu Wiesbaden verbindet Taunusstein eine zentrale Lage mit der Natur direkt vor unseren Haustüren. Diesen wertvollen Charakter gilt es zu bewahren, nicht zuletzt auch um die Attraktivität unserer Stadt zu erhalten.

Hierzu gehört nicht nur ein gut funktionierender ÖPNV, der die Anbindung an die umliegenden Gemeinden gewährleistet. Es gilt auch die erforderliche Sorgfalt bei der Suche und Ausweisung neuer Baugebiete anzuwenden, welche durch Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen möglichst geringe Eingriffe in unsere Natur mit sich bringen sollen.

Bewahrung unserer Natur bedeutet aber auch: Weg von überholten Methoden der Energiegewinnung – hin zu erneuerbaren Energien! Hierzu kann insbesondere die Windenergie in Taunusstein einen enormen Beitrag leisten. Daher sprechen wir uns für die Nutzung der Windenergie in Taunusstein und gegen eine weitere Verhinderungspolitik aus.

In der Vergangenheit haben sich Bürgerinnen und Bürger immer wieder von geplanten Vorhaben überrascht gefühlt. Wir wollen nicht nur Politik für die Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger machen, sondern mit ihnen. Daher gilt es vor allem bei größeren Projekten frühzeitig zu informieren und die Stimmen der direkt Betroffenen zu hören und zu berücksichtigen. Nur so kann ein größtmögliches Verständnis für angedachte Projekte erreicht werden, die wir in einem breiten Konsens dann gemeinsam umsetzen wollen.

In den letzten Jahren hat Taunusstein in nicht unerheblichem Maße Schulden angehäuft. Diese bringen auch Folgekosten mit sich. Jede Investition muss heute genau abgewogen werden, ehe wir sie tätigen. Denn an dieser Stelle ist eines wichtig: Nachhaltigkeit! So soll zunächst sichergestellt werden, dass zum Beispiel Gemeinschaftshäuser erhalten bleiben und marode Straßen saniert werden.

Durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete können neue Unternehmer dafür gewonnen werden, ihr Gewerbe in Taunusstein zu betreiben. Somit werden Einnahmen erzielt, die es Taunusstein langfristig ermöglichen, seinen Gestaltungsspielraum zu erhalten.

Kurzfristige Einzelmaßnahmen tragen langfristig betrachtet nicht zu einer guten Zukunft für Taunusstein bei. Stadtentwicklung, Umwelt, Soziales und Finanzen sind eng miteinander verwoben und können nur mithilfe eines sorgfältig ausgearbeiteten Gesamtkonzepts so gestaltet werden, dass sie schlüssig ineinander greifen. Dieser Linie werden wir konsequent folgen und mit den Bürgerinnen und Bürgern den nächsten Schritt in eine gute Zukunft für Taunusstein gehen!

Unser besonderes Augenmerk richten wir auf die nachfolgenden Punkte.

1. Energie sparen und erneuerbare Energie fördern

Die Weltgemeinschaft hat beim Umweltgipfel in Paris wichtige Vereinbarungen zur Bekämpfung der Erderwärmung beschlossen. Wir dürfen hoffen, dass dem Klimawandel nun entschlossener begegnet wird. Die Umsetzung der Energiewende muss auch in unserer Klimaschutzgemeinde Taunusstein erfolgen. Bereits durch die Einsparung von Energie kann viel erreicht werden. Deshalb müssen Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden aktiv unterstützt und gefördert werden.

Eine qualifizierte Energieberatung sowohl bei der Erstellung von neuen Gebäuden wie auch bei der Sanierung muss ausgebaut werden, um Potentiale zu identifizieren, Fördermöglichkeiten aufzuzeigen und zugänglich zu machen. Voran getrieben werden sollen auch die Einsparungen durch den Einsatz moderner Leuchtentechnologien, wie LED, für die Beleuchtung öffentlicher Gebäude, Plätze und Straßen.

Wir treten für die wirtschaftlich sinnvolle und mit unserer Umwelt verträgliche Erzeugung erneuerbarer Energien in unserer Region und auf dem Gebiet unserer Stadt ein. Wesentliche Bedeutung kommt dabei dem klaren Bekenntnis zur Nutzung der

Windenergie, der Photovoltaik und weiterer regenerativer Energien zu. Insbesondere der Teilflächennutzungsplan Wind muss mit höchster Priorität vorangetrieben werden, um endlich zu agieren, statt nur mit Verhinderung zu reagieren.

2. Elternbeiträge zur Kinderbetreuung abschaffen

Kinder sind das Wertvollste einer Gesellschaft. Sie werden unsere Zukunft gestalten und wir brauchen sie. Deshalb wollen wir es gerade jungen Familien leichter machen, sich für ein Kind zu entscheiden.

Ein Baustein dazu ist eine Kinderbetreuung, die als erste Instanz außerhalb der Familie die soziale Kompetenz unserer Kinder fördert und als Grundlage für die darauf folgenden Bildungsinstanzen gleichwertig gefördert werden sollte; eine verlässliche, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung, die es beiden Elternteilen erlaubt, ihren beruflichen Tätigkeiten nachzugehen. Deshalb fordern wir die grundsätzliche Abschaffung der Elternbeiträge. In einem ersten Schritt, auch ohne weitergehende Förderung durch die Landesregierung, treten wir für eine Senkung der Gebühren ein.

3. ÖPNV stärken, Pendler- bzw. Umweltkarte erhalten

Dem Öffentlichen Nahverkehr gehört die Zukunft. Der Individualverkehr kann die heutigen Verkehrsprobleme, Staus, Parkplatzmangel und Umweltbelastungen nicht lösen. Angebote sind gefragt, die den Bürgerinnen und Bürgern echte Alternativen aufzeigen. Unser Ziel bleibt ein leistungsstarkes Bussystem, das alle, sowohl die Berufspendler als auch Kinder und Jugendliche in sinnvoller Taktung und mit einer akzeptablen Preisstruktur, zu ihren Zielen bringen kann.

Kurzfristig müssen wir dafür sorgen, dass die Hilfestellungen und Anreize zur Nutzung des bestehenden ÖPNV-Angebots mindestens in der bisherigen Weise erhalten bleiben. Die Taunussteiner Umweltkarte ist ein Erfolgsmodell und darf nicht abgeschafft werden. Eine Kürzung von Zuschüssen ist mit uns nicht zu machen. Wir setzen uns für eine verbesserte Angebots- und Tarifstruktur für Fahrten innerhalb Taunussteins und in die benachbarten Gemeinden ein.

4. Vereine für Kinder und Jugendliche fördern

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Wir sehen in ihnen die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb bewerten wir die Arbeit unserer örtlichen Vereine mit unseren Kindern als etwas sehr Wertvolles. Sportliche Betätigung leistet darüber hinaus einen großen Beitrag für gesunde Freizeitbeschäftigungen und für die Ausbildung sozialer Kompetenzen.

Darum sind uns die Vereine und die Menschen, die sich mit besonderem Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen, sehr wichtig. Dies wollen wir unterstützen und dafür sorgen, dass sie stabile Randbedingungen vorfinden um ihre Arbeit fortzusetzen.

5. Wohnraumentwicklung und sozialer Wohnungsbau

Eine gesunde Bevölkerungsentwicklung ist wichtig für unsere Stadt, um der prognostizierten negativen demografischen Entwicklung entgegen zu wirken und die finanzielle Situation, u.a. durch das Steueraufkommen, zu verbessern. Dies erreichen wir durch die sorgfältige Auswahl und Ausweisung neuer Baugebiete, insbesondere für junge Familien, sowie durch die weitere Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus, die Schaffung zusätzlichen Wohnraums in den Innenbereichen und die konsequente Vermeidung von Leerstand. Bei der Ausweisung neuer Baugebiete achten wir besonders auf kurze Wege zu den Zentren sowie auf eine gute Anbindung an die vorhandene Infrastruktur und an den ÖPNV.

Insbesondere müssen wir auch den sozialen Wohnungsbau, der über viele Jahre vernachlässigt wurde, wieder stärker fördern. Wohnungen werden für alle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger benötigt. Wir müssen die Fehlentwicklung der vergangenen Jahre korrigieren und verstärkt dafür sorgen, die Rahmenbedingungen für den sozialen Wohnungsbau zu verbessern. Nur mit Unterstützung der Stadt werden wir so den Wohnraum schaffen, den wir dringend für viele Menschen benötigen, die sich teure Grundstücke, Wohnungen und Häuser nicht leisten können. Aus unserer Sicht gehört dies zu der sozialen Verantwortung, der wir im zukünftigen Parlament gerecht werden wollen.

6. Wohnungsleerstand vermeiden, Eigentümerwechsel unterstützen

Wohnungsknappheit und Wohnungsleerstand schließen sich nicht aus, wie dies in der Vergangenheit immer wieder festgestellt werden musste. Während einerseits Grundstückspreise in die Höhe schießen, müssen viele Menschen mit jedem Cent rechnen. Gerade weil immer mehr Menschen aus ländlichen Gebieten in die Nähe der Ballungszentren drängen und bezahlbaren Wohnraum suchen, werden vielerorts neue Baugebiete geschaffen. Doch damit drängen wir die Natur, die wir alle lieben, zurück, versiegeln Flächen und nehmen Folgekosten in Kauf, die diese Investitionen nach sich ziehen.

Wir möchten dem entgegen wirken, in dem wir mit Blick auf unsere demografische Entwicklung den Eigentümerwechsel unterstützen, um beiden Generationen in ihrem Lebensabschnitt genau das zu ermöglichen, was sie benötigen. Für die Jüngeren, vielleicht schon mit Kindern, mehr Platz zum Wohnen, die Natur und eine gute Infrastruktur. Für die Älteren kürzere Wege, ein Leben nah an den Zentren der Stadt.

7. Straßen und Abwasserkanäle sanieren

Das Problem liegt auf der Hand, denn wir fahren jeden Tag darüber. Unsere Straßen sind in vielen Bereichen in einem erbärmlichen Zustand. Und das nicht nur an der Oberfläche, sondern auch darunter. Hier muss gerichtet werden, was über Jahre vernachlässigt wurde. Dabei müssen Straßenbeiträge ausgewogen und sozial verträglich bleiben. Wie wir dies schaffen und welchen Beitrag unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten müssen, wollen wir mit Ihnen, den Taunussteinern, gemeinsam erarbeiten. Unser Ziel ist ein langfristig angelegtes Sanierungsprogramm, das zukünftig dafür sorgt, unsere Infrastrukturen zu erhalten und zukunftsfähig auszugestalten.

8. Hallen und Gemeinschaftshäuser erhalten

Taunusstein lebt von und mit seinen Ortsteilen. Hier engagieren sich ganz besonders die örtlichen Vereine und Gruppen. Hier pulsiert das Leben. In einigen unserer Ortsteile sind die vorhandenen Hallen und Gemeinschaftshäuser in einem sehr schlechten

Zustand, Einrichtungen überaltert und defekt, teilweise nicht mehr nutzbar. Deshalb gilt es diese zu sanieren, instand zu setzen und in die eigene Verantwortung der Vereine zu übergeben. Wo sich Menschen bei der Erhaltung und Ausgestaltung ihrer Gemeinschaftseinrichtungen besonders engagieren, soll dies gefördert werden. Ein Schlüssel dazu sind Nutzungsgebühren, die an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, an soziale Kriterien und das Engagement der Vereinsmitglieder angepasst sind.

9. Fahrradverkehr und Elektromobilität fördern

Der in intensiver Arbeit entstandene Verkehrsentwicklungsplan zeigt es auf: Zu Verkehrsalternativen, die Menschen in Ihrer Mobilität auf umweltfreundliche Weise unterstützen können, gehört auch der Fahrradverkehr. Wir brauchen ein Wegenetz, das durchgängige Verbindungen zwischen den einzelnen Ortsteilen bietet. Wege, die ausreichend beschaffen sind, um auch bei schlechter Witterung befahren werden zu können, ohne im Schlamm zu landen. Wege, die durch ihre Führung Steigungen erträglich machen. Zunehmend finden unsere Mitbürger, ob Taunussteiner oder deren Gäste, Interesse an der Nutzung von Fahrrädern mit Elektroantrieb (E-Bikes). Dies hilft bei der Überwindung von Höhenunterschieden, längeren Strecken und es macht Spaß. An zentralen Stellen benötigen wir Ladestationen zum Aufladen der Akkus.

10. Geflüchtete unterbringen, versorgen und integrieren

Der Zustrom von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten, die zu uns flüchten und ihre Hoffnungen in Deutschland setzen, bringt auch für Taunusstein neue Herausforderungen mit sich. An erster Stelle möchten wir in einem parteiübergreifenden Konsens diesen Menschen eine neue Bleibe anbieten, sie menschenwürdig unterbringen und dabei unterstützen, hier an- und zur Ruhe zu kommen. Die Erfahrung zeigt, dass viele von ihnen bleiben werden. Wir müssen sie unterbringen und in unsere Gesellschaft integrieren. Dies ist ein Prozess, bei dem wir aufeinander zugehen und in dem wir, auf gemeinsamen Werten aufbauend, unsere Zukunft gestalten wollen. So wird es uns gelingen, die vor uns stehenden Veränderungen in ein bereicherndes Leben münden zu lassen.

11. Neue Gewerbegebiete ausweisen

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger pendeln täglich nach Wiesbaden, Mainz oder Frankfurt. Taunusstein lebt aber auch von einer starken Wirtschaft mit zahlreichen lokalen Unternehmen, denen unsere Stadt heute gute Bedingungen bietet. Taunusstein muss diese Attraktivität bewahren, um auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschaftsstandort zu bleiben. Nur eine florierende Wirtschaft führt zu entsprechenden Einnahmen, die die Stadt für die Gestaltung und den Erhalt des öffentlichen Lebens, für die vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Daseinsfürsorge, die wir als "normal" empfinden, benötigt. Wir wollen Unternehmen überzeugen, sich hier anzusiedeln und zu investieren. Dafür müssen wir die in den letzten Jahren sträflich vernachlässigte Ausweisung von Gewerbeflächen in Angriff nehmen.

12. Erst Schulden tilgen, dann Steuern senken

Die hohe Schuldenlast gefährdet langfristig die Stabilität der städtischen Finanzen. Wir unterstützen daher die Bemühungen um einen ausgeglichenen Haushalt. Es genügt jedoch nicht, auf die Aufnahme neuer Schulden zu verzichten und im Übrigen so weiter zu machen wie bisher. Wir müssen darauf achten, dass unsere Investitionen keine Folgekosten nach sich ziehen, uns von zukünftigen Ausgaben entlasten und in diesem Sinne nachhaltig sind. Steuersenkungen kommen erst in Betracht, wenn wir es geschafft haben, die Schulden zu reduzieren.

Beschlossen durch die
Ortsverbandsversammlung
am 01. Februar 2016